

„Psychisch stark! - Seelische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen fördern“

Projektträger: Kreis Höxter, Abteilung Gesundheitsvorsorge

ZIELSETZUNG

Das Projekt „Psychisch stark! – Seelische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen fördern“ zielt darauf ab, das Wohlbefinden und die Resilienz von Kindern und Jugendlichen zu stärken, ihnen Bewältigungsstrategien zu vermitteln und somit psychischen Belastungen rechtzeitig entgegenzuwirken.

Dabei soll ein kommunales Gesamtkonzept entwickelt werden, welches durch eine sektoren- und fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit ein passendes Präventionsangebot für den Kreis Höxter schafft. Dabei richten wir uns an alle Kinder und Jugendliche, um ihr psychisches Wohlbefinden zu fördern.

Bei bestehenden Krisen möchten wir durch das Projekt Unterstützung und Strategien anbieten und dazu ermutigen, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Zudem wollen wir Eltern, Fachkräfte sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aufklären und Stigmatisierung im Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen abbauen.

LEBENSWELT

- Die Maßnahmen werden sowohl in Schulen als auch außerschulisch im Freizeitbereich im Kreis Höxter durchgeführt, um das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Lebenssituationen zu fördern.
- Einbezug der Schülerinnen und Schüler aus allen Kommunen des Kreis Höxters.
- Dabei sollen besonders Schulen mit einem niedrigeren Schulsozialindex priorisiert werden.

ZIELE & MAßNAHMEN

Verhältnisbezogene Maßnahmen:

- Verbesserung der Zugänge zu digitalen Unterstützungsangeboten für Kinder und Jugendliche durch Öffentlichkeitsarbeit, u.a. über soziale Medien.
- Verstetigung des Netzwerks „Seelische Gesundheit“, zur Verbesserung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen.
- Außerschulische Maßnahmen zur Veränderung der Lebensbedingungen, z.B. durch Fortbildungen für Trainerinnen und Trainern in Vereinen und digitale Elternabende.

Verhaltensbezogene Maßnahmen:

- Umsetzung des Präventionsprogramms „Verrückt? Na und!“ an weiterführenden Schulen im Kreis Höxter. Dabei werden Schultage von persönlichen Expertinnen und Experten (In der Vergangenheit selbst von psychischen Belastungen betroffen) und Fachlichen Expertinnen und Experten (aus dem Bereich der Gesundheitsversorgung/ Gesundheitsförderung/ Pädagogik usw.) durchgeführt.

- Durchführung von Gesundheitstagen, an denen resilienzfördernde Maßnahmen entwickelt und durchgeführt werden sollen.
- Darüber hinaus werden im Projektverlauf weitere Maßnahmen bedarfsorientiert umgesetzt.

KOORDINATION & KOOPERATION

- Koordiniert wird das Projekt durch das Gesundheitsamt des Kreis Höxter.
- Kooperation mit Irrsinnig Menschlich e.V. zur Umsetzung des Präventionsprogramms „Verrückt? Na und!“ an weiterführenden Schulen im Kreis Höxter.
- Kooperationspartner*innen im Kreis Höxter: Kreissportbund, Sozialpsychiatrischer Dienst, Jugendamt, Arbeitskreis Schulsozialarbeit, Regionale Schulberatungsstelle, Abteilung Bildung und Integration.

NACHHALTIGKEIT

- Durch eine kontinuierliche Rückkopplung in der Steuerungsgruppe werden die dargestellten Maßnahmen aufeinander abgestimmt und koordiniert umgesetzt. Außerdem wird die Umsetzung des Projektes durch das Netzwerk seelische Gesundheit unterstützt. Im Rahmen des Vorhabens wird dieses Netzwerk weiterentwickelt und verstetigt.
- Während der gesamten Projektlaufzeit soll sichergestellt werden, dass die Maßnahmen und positiven Effekte des Projekts langfristig bestehen bleiben und in die bestehenden Strukturen integriert werden können. Beispielsweise durch Anpassungen in der Organisation oder Schaffung neuer Arbeitsgruppen. Außerdem dienen Fortbildungen dazu, dass Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ihr Wissen langfristig weitertragen.

QUALITÄTSSICHERUNG

- Entwicklung eines Evaluationskonzepts bereits zu Beginn des Projekts.
- Festlegung von klaren Zielen und Kriterien für die Bewertung.
- Durchführung qualitativer Erhebungen, z.B. Umfragen oder Interviews (z.B. mit Schulen).
- Kontinuierliches Einholen von Rückmeldungen der Projektbeteiligten für vielfältige Perspektiven.
- Zusammenfassung der Ergebnisse in einem Bericht sowie die Formulierung von Handlungsempfehlungen auf Basis der Evaluationsergebnisse.

Kontakt

Sabine Heinemann
Kreis Höxter
Abteilung 24 Gesundheitsvorsorge
Telefon: 05271/ 965-2400
E-Mail: s.heinemann@kreis-hoexter.de